

VSVI-Nachrichten

Mitgliederversammlung der VSVI-SH 2019

Die Mitgliederversammlung 2019 der VSVI-SH e. V. fand am 26.04.2019 im Hotel „Convent Garten“ in Rendsburg direkt am Nord-Ostsee-Kanal statt. Die von der Bezirksgruppe Rendsburg gestaltete Versammlung war mit einem kurzweiligen und informativen Rahmenprogramm angereichert.

Carsten Viele und Heiko Hinrichsen hatten alles perfekt für einen harmonischen Verlauf der diesjährigen Mitgliederversammlung vorbereitet. Nach der Begrüßung der gut 70 Teilnehmer durch den Bezirksgruppenvorsitzenden Carsten Viele fanden die Mitgliederversammlung sowie das parallel verlaufende Rahmenprogramm statt. Auf der Mitgliederversammlung selbst gaben die Vorstandsmitglieder die Berichte über die Arbeit der VSVI ab. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Jürgen Schabow für weitere zwei Jahre ein-

stimmig im Amt bestätigt. Nach der ebenfalls einstimmigen Entlastung des Vorstands wurden der Haushalt für das laufende Jahr und der Haushaltsanschlag für das kommende Jahr genehmigt. Um den Bekanntheitsgrad der VSVI-SH im Lande zu erhöhen, wird es eine gemeinsame Veranstaltung der VSVI-SH zusammen mit dem ADAC zum Thema Micro-mobilität geben. Diese wird am 17. Juni 2020 in und an den Holstenhallen NMS stattfinden. Das Begleitprogramm begeisterte mit der Besichtigung des Elektromuseums und einer Stadtführung. Hierbei tat auch das Aprilwetter der guten Stimmung keinen Abbruch. Nach dem offiziellen Teil wurde zum „gemütlichen“ Teil übergegangen. Auf die Begrüßung durch den VSVI-Vorsitzenden Matthias Paraknewitz folgte das Grußwort des Ersten Stadtrats der Stadt Rendsburg, Klaus Brunkert. Dieses kurzweilige Grußwort mündete schließlich im Thema Mobilität mittels autonom fahrender Elektroautos und bot so einen gelungenen Übergang zu der dann folgenden Vortragsveranstaltung.

Hier referierte Frau Christine Carstensen von der NAH.SH GmbH zu dem Thema „ÖPNV und



Der VSVI-Landesvorsitzende Matthias Paraknewitz begrüßt die Mitglieder im Hotel „Convent Garten“ in Rendsburg. | Foto: VSVI

die Anbindung ländlicher Räume“, wobei sie u. a. mit interessanten Informationen über die so genannten Bürgerbusse aufwartete. Dass diese mit viel ehrenamtlichem Engagement auch mancherorts in Schleswig Holstein unterwegs sind, war für manchen Zuhörer überraschend. Doch auch die Darstellung der Linienstrukturen von Bahn und Bus mit den zugehörigen statistischen Daten zogen das Auditorium in ihren Bann, wengleich auch der eine oder andere bei der Fülle der Daten an die Grenze der Aufnahmefähigkeit geführt wurde. Carsten Viele bedankte sich bei Frau Carstensen mit einem kleinen Präsent und das Publikum für ihren eindrucksvollen Vortrag mit lang anhaltendem Beifall. Nach einem Stehkonvent bei einem Glas Sekt oder alkoholfreiem Cocktail ließ man den gelungenen Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Hierbei kamen – wie schon über den ganzen Tag – die Kolleginnen und Kollegen miteinander ins Gespräch, die sich ansonsten nicht so oft sehen. Ein besonderes Dankeschön für diesen gelungenen Tag gilt unserer Bezirksgruppe Rendsburg mit ihren Helfern! ■



Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehrsingenieure
Schleswig-Holstein e.V.

Geschäftsstelle:
Dipl.-Ing. Bernd Schäfsmeier
c/o VAM-Vereinigte Asphalt Mischwerke GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Wollinstraße 25, 24782 Büdelsdorf
Tel. 04331 358-28, Fax 04331 358-70
Geschäftsstelle@vsvi-sh.net

VSVI-Schleswig-Holstein e. V. vergibt Studierendenpreis 2019 in Lübeck

Auch dieses Jahr hat die VSVI SH wieder den begehrten Studierendenpreis im Bereich Verkehrswesen vergeben. Die Preisvergabe erfolgte im Rahmen einer feierlichen Übergabe an der Technischen Hochschule Lübeck durch den VSVI-SH-Landesvorsitzenden Dipl.-Ing. Matthias Paraknewitz.

In seiner Ansprache hob Paraknewitz die berufliche Orientierung der Absolventen hervor. „Mit Ihrem technischen Beruf bzw. Ihrer Ausrichtung zum Bauingenieurwesen haben Sie eine gute Wahl getroffen, denn die Gesellschaft braucht Sie und Ihre Kompetenz. Und mit einer Ausrichtung zum Straßenbau und Verkehrsingenieur haben Sie eine Vertiefung mit guten Berufschancen und sehr guten Perspektiven gewählt. Ingenieure greifen gern vielfältige und verschiedenste Probleme auf. Sie setzen dabei auf interdisziplinäre, bewährte und erfolgreiche Lösungsansätze. Sehen dabei Chancen und Risiken, und stehen insgesamt für gesellschaftlichen Fortschritt und Veränderung.“

Die VSVI SH prämierte an diesem Tag Abschlussarbeiten aus dem Bereich des Verkehrswesens. Die eingereichten Arbeiten waren vielfältig in der Breite der Themen, mit interdisziplinären Ansätzen und Vorschlägen

zur Veränderung auch von bereits Bewährtem. Die Jury des Studierendenpreises, bestehend aus Dipl.-Ing. Birger Böll, Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Dipl.-Ing. Boris Lass, Ingenieurgesellschaft Merkel Consult, und Dipl.-Ing. Henning Hachmann, Firma Strabag, hatten in diesem Jahr vier sehr unterschiedliche Arbeiten zu bewerten. Die darin gezeigten fachlichen Leistungen zwangen die Jurymitglieder zu einer intensiven Diskussion.

Ausgezeichnet werden:

Mohammed Hakam Daghestani für seine Abschlussarbeit mit dem Thema „Entwurf eines städtischen Knotenpunktes am Beispiel des „Mühlentellers“ in Lübeck“

Jan Henningsen für seine Abschlussarbeit mit dem Thema „Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Drohnen zur Geländeaufnahme und Zustandserfassung“

Ann-Christin Schröder für ihre Abschlussarbeit mit dem Thema „Autonomes Valet Parking - bestehende Systeme und zukünftige Anforderungen“

Die Auszeichnung ist verbunden mit einem Jahr kostenfreier Mitgliedschaft bei der VSVI-SH. Den 1. Preis erhält **Ute Keßel** für ihre



Verleihung des Studierendenpreises in Lübeck: (v.l.n.r.) Jan Henningsen, Ute Keßel (1. Preis), Matthias Paraknewitz, Jurymitglied Boris Lass. | Foto: VSVI

Abschlussarbeit mit dem Thema „Analyse von Verkehrsströmen auf Autobahnen“. Der erste Preis ist verbunden mit einer einjährigen kostenfreien Mitgliedschaft bei der VSVI SH und einem Preisgeld von 300,- €. „Legen sie alle gern Ihre Urkunde zu Ihren Bewerbungsunterlagen, insbesondere wenn Sie sich vorzugsweise hier in Schleswig-Holstein oder im Bundesgebiet bewerben. Nutzen Sie die Chance mit den Kollegen der VSVI ins Gespräch zu kommen, sich zu vernetzen und um sich künftig fortzubilden“, gab Paraknewitz den Preisträgern mit auf den Weg. ■

Tag der Straßenbau- und Verkehrsingenieure

Die VSVI-SH lädt am Tag der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Schleswig-Holstein im Rahmen der 64. Nordbau 2019 in Neumünster zu ihrer Vortragsveranstaltung am Mittwoch, den 11. September 2019 um 14:00 Uhr ein. Thema: Die Bundesautobahn A20 bei Tribsees – Schadensumfang, Verkehrsmanagement und Sanierung.

Michael Eichert, Dezernatsleiter Konstruktiver Ingenieurbau beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern, wird den Ingenieuren dieses spannende Thema nahebringen und zu dem erforderlichen Verkehrsmanagement, den Bauarbeiten und dem aktuellen Stand fachkundige Erläuterungen geben. Die Veranstaltung im Kongresszentrum der Holstenhallen endet mit dem obligatorischen Erbseneintopfen. Anmeldung bitte über die Geschäftsstelle der

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Schleswig-Holstein e.V. c/o VAM: Frau Gosch, Tel.: 04331 358-29 (nur vormittags), E-Mail: Kristina.Gosch@vam-asphalt.de.

Frühstück mit der VSVI-SH

Die VSVI-SH lädt alle fördernden Mitglieder der Vereinigung und diejenigen, die es werden möchten, am Donnerstag, den 12. September 2019 um 10:00 Uhr zum Frühstück am Stand des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr (LBV-SH) im Forum der Halle 1

ein. Als Gast wird der Leiter der Niederlassung Nord der neuen Autobahn GmbH des Bundes, Klaus Franke, erwartet. Eine kurze Anmeldung auf der Homepage www.vsvi-sh.net (dort Fördergemeinschaft ; Fördertreffen) erleichtert die Organisation. Nach Ihrer Anmeldung schicken wir Ihnen die entsprechende Karte zu, die zum Eintritt auf die Messe berechtigt und zur Teilnahme an der Tagung. ■

